

20060722JeurinkJoh

Unterlagen von H. Jeurink, Veldhausen,
zum Verbleib beim Heimatverein



JeurJoh10.jpg

Gruß aus Hoogstede

„Erstes Farbfoto“ = kolorierte Postkarte, **verschickt am 21.01.1918** von Bentheim aus
an Fräulein Hermine B. B, Bishop
in Emlichheim

In Liebe gedacht ich heute dein,
drum soll dies Kärtchen mein Bote sein.
Herzlichen Gruß sendet Fenna Hans

Mit ziemlicher Sicherheit vor dem Ersten Weltkrieg gedruckte und kolorierte Karte
Schule auch in Alt-Hoogstede S. 31 (*Die erste Hoogsteder Schule aus dem Jahre 1851*. Sie
wurde anfangs als Winterschule betrieben. Vorher fand der Unterricht in der „Uppkamer“ des
Bauern Weuste (jetzt Warmer) statt. (Alt-Hoogstede S. 32: 1930 erweitert)

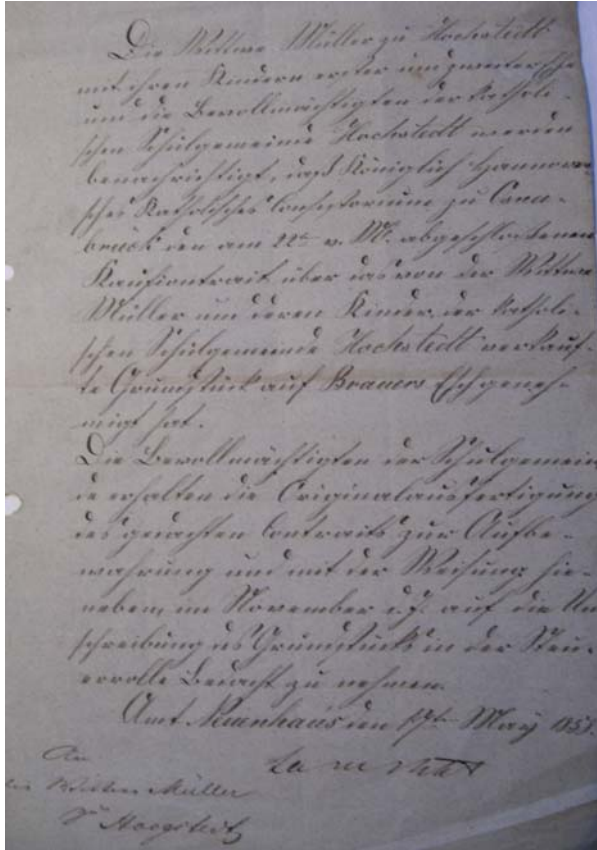


JeurJoh11.jpg
Schwarz-weiß Abzug,
Rückseite: Vor der Kirche in Hoogstede, Ostern 1950
Foto: Dr. Jeurink

Veröffentlicht in Alt-Hoogstede, S. 72



JeurJoh10.jpg (Auszug Postkarte)



JeurJoh07.jpg

Die Wittwe Müller zu Hochstedt mit ihren Kindern erster und zweiter Ehe und die Bevollmächtigten der katholischen Schulgemeinde Hochstedt werden benachrichtigt, daß Königlich Hannoversches Katholisches Consistorium zu Osnabrück den am 22ten v. Mts. abgeschlossenen Kaufcontract über das von der Wittwe Müller und deren Kinder, der katholischen Schulgemeinde Hochstedt verkaufte Grundstück auf Brauers Esch genehmigt hat.

Die Bevollmächtigten der Schulgemeinde erhalten die Originalausfertigung des gedachten Contracts zur Aufbewahrung und mit der Weisung hieneben im November d.J. auf die Umschreibung des Grundstücks in der Steuerrolle Bedacht zu nehmen.

Amt Neuenhaus den 14ten März 1858

Unterschrift

An die Wittwe Müller zu Hoogstede



JeurJoh01.jpg

Foto von Erna Harms-Ensink, 22.07.06 via Johann Jeurink, sofort retour **Hindriken Borgmann geb. Hartger, (Lebensdaten??)**
Foto bei Hartger, Scheerhoorn in 1908 in Mädchentracht



JeurJoh05.jpg (=Übersicht, Gesamtfoto)



JohJeur04.jpg (= Ausschnitt von JohJeur05.jpg)

Foto von Erna Harms-Ensink, 22.07.06 via Johann Jeurink, sofort retour

Nähkursus vermutlich in Scheerhoorn 1915

Links hinten, mit Kugelschreiber gekennzeichnet:

Hindrikien Borgmann geb. Hartger, (Lebensdaten??)

Auf der Rückseite notiert:

„zum Andenken an unsere liebe Mutter“

Aus:

Denkschrift

über die Verkehrsverhältnisse im Kreise Grafschaft Bentheim

Herausgegeben

vom Ausschuss zur Verbesserung und Neuanlegung von Strassen und Wegen in der Grafschaft Bentheim.

Als Manuskript gedruckt.

Nordhorn, **August 1931**

(Kopie von H. Jeurink, Veldhausen, bleibt beim Heimatverein)

darin S. 22f

Eingabe der Einwohner von Arkel

Wir Unterzeichneten haben im Winter überaus schlechte Wegverhältnisse. Bei einer geringen Überschwemmung steht unser Hauptweg unter Wasser, und Arkel ist einer Insel gleich. Hier haben wir zur Zeit sieben schulpflichtige Kinder, die dann oft wochenlang mit dem Fuhrwerk durchgefahren werden müssen. In Krankheitsfällen kann dann kaum ein Arzt nach hier kommen. Bei mäßigem Frost, wenn das Eis nicht hält, und der Weg auch mit Fuhrwerk nicht passiert werden kann, ist es schon vorgekommen, daß Kinder auf dem Bahndamm zur Taufe getragen wurden. Die Eltern mußten sich also nicht nur der Strafe, sondern auch der Gefahr aussetzen. Sollte in solcher Zeit eine Beerdigung stattfinden müssen, so wären wir in größter Verlegenheit. An eine Milchlieferung an die Molkerei im Winter ist nicht zu denken. Auch hat der Handel viel darunter zu leiden, da oft ein Viehtransport unmöglich ist und die Händler dann zurück bleiben müssen. Selbst der Schornsteinfeger hat das vorige Mal nicht fegen können, weil der Weg nicht passierbar war. Früher konnten wir per Kahn Hoogstede erreichen, das ist jetzt unmöglich, da die Wiesen mit Stacheldraht durchzogen sind. Von seiten der Gemeinde ist schon viel zur Linderung der Not geschehen, aber es bleibt dieselbe Lage. Da wohl kaum ein Ort der ganzen Grafschaft so schlechte Wegverhältnisse hat, erlauben wir uns, eine wasserfreie Straße zu beantragen.

Arkel, den 31. März 1931

gez. J. Jeurink, J. Scholten, E.J. Scholten, J.W. Warmer

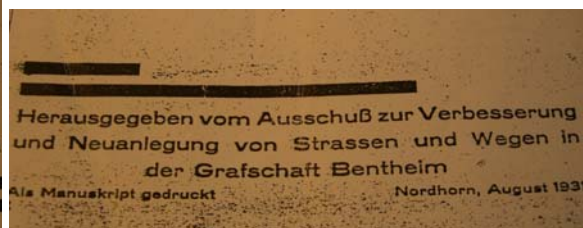
Nachsuchen:

Wer gehört dem Ausschuss an? Wann wurde er zu welchem Zweck eingesetzt?

Wo ist das Original der Eingabe, wer schrieb so perfektes Deutsch in Arkel?

(Die Eingabe ist vermutlich bearbeitet. Die ganze Denkschrift verrät einen versierten Kenner der Grafschaft. Sie gibt in hervorragendem Deutsch eine sehr gute Übersicht über Geschichte und Gegenwart der Grafschaft. Diese Denkschrift war mir bislang völlig unbekannt.

gjb 23.7.06.



JeurJoh12-16.jpg

D:\WORDTEXT\GESCHICH\HOOG-Ort\Jeurink-Johann\JeurJoh.doc



Warme001-004
Unterschrift und Siegel Pastor Buitkamp,
1936



Warme005f
Zum Andenken an unsere Goldene
Hochzeit 13. Juli 1887 – 1937
JH Kökker und Frau geb. Aalmink



Warmer007 Foto zum Schuljubiläum ca. 2000



Warme08

Foto Nr .2 zum Schuljubiläum ca. 2000 (Farbfoto)